

Universität Tübingen
Studium-Generale- Vorlesung Sommersemester 2022
Religion und Literatur.
Eine Topographie ihrer Begegnung im Spiegel
deutschsprachiger Literatur
Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel

Wolfenbüttel

25. April: Das Haus, in dem der „Nathan“ geschrieben wurde

Bauerbach

2. Mai: Rebellion aus der Deckung: Friedrich Schiller

Meersburg

9. Mai Vom schöpferischer Rausch eines Winters: Annette von Droste-Hülshoff

Paris, Rue d'Amsterdam

16. Mai Die „verdammten Fragen“ aus der „Matratzengruft“:
Heinrich Heine

Duino

23. Mai Vom Islam, von Buddha und der Stärke der Engel: Rainer Maria Rilkes „nachchristliche“ Dichtung

Svendborg

30. Mai Vom Glauben des Bertolt Brecht in „finsterer Zeit“

Housseras

13. Juni Eine Flucht, eine Konversion und drei Gräber in den Vogesen: Alfred Döblin

Paraty/Brasilien

20. Juni Am Ende bleibt „nur ein Trostgedanke: der an die Gnade“:
Annäherungen an Thomas Mann

Zürich, Zum Storchen

27. Juni Paul Celan, Nelly Sachs und ein Zwiegespräch über Gott

Ein Grab in Bornheim/Merten

4. Juli Erinnerungen an Heinrich Böll

Poschiavo

11. Juli Ein Ungläubiger hadert mit Gott: Wolfgang Hildesheimer

Die Scheinbibliothek in Schussenried

18. Juli Was Religion und Literatur gemeinsam haben: Martin
Walser